Gesellschaftstätigkeit - Activité des sociétés

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie = Swiss journal of geography = revue suisse de géographie = rivista svizzera di geografia**

Band (Jahr): **14 (1959)**

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

barten französischen Grenzgebiet —; andererseits sind gewisse Produktionsabteilungen hinunter an den Jurafuß, nach Yverdon oder Orbe, verlegt worden.

Das Dorf Ste. Croix als Zentrum der ausgedehnten Gemeinde hat sich, ganz im Gegensatz zu deren übrigen Siedlungen, mächtig vergrößert und auch in seinem alten Kern zum Teil ein neues Gesicht angenommen. Der Bestand an Bauten hat sich seit 1940 nahezu verdoppelt. Neuanlagen der Industrie, Wohnblöcke, Einkaufszentren, neue Schul- und Spitalgebäude bestimmen heute das Bild der Ortschaft wesentlich mit sogut wie die Wohnviertel von Industrie-Angehörigen, die sich an den Berghängen hinanziehen.

NEKROLOGIE

RUDOLF STREIFF-BECKER

Mit dem Hinschied von Dr. h.c. Rudolf Streiff-Becker verlor die Geographie einen großen Förderer und Freund, die Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich im speziellen ein hochverdientes Vorstands- und Ehrenmitglied. Rudolf Streiff-Becker wurde 1873 geboren, besuchte im Kanton Glarus die Volksschulen, bildete sich zum Maschinentechniker aus und emigrierte 1899 nach Brasilien. Bald eröffnete er in San Bernardo, heute Santo André genannt, einem Vorort von Sao Paulo, eine eigene Möbelfabrik. Den nötigen Rohstoff sicherte sich die rasch zum Groß-Unternehmen sich entwickelnde Firma durch den Kauf von Urwäldern, die sich von San Bernardo bis an die Serra do Mar hinziehen, jener Randkette Mittelbrasiliens, von der aus der Blick hinunter in die Küstenniederung von Santos schweifen kann. Rudolf Streiff erlebte die rasche Umwandlung der einstigen Urwaldzone in junges Kolonial-, bald auch in neuzeitliches Großstadtgebiet. Freundschaftliche Beziehungen verbanden ihn mit andern Schweizern im Interior, z. B. mit den Siedlern der Colonia Helvetia bei Campinas. Und wenn er sich dort namentlich auch in der Schweizer Hilfsgesellschaft betätigte, drückte sich hierin ein Grundzug seines Charakters aus, nämlich der Wille, uneigennützig zu helfen.

Die Fabrik Streiff ist inzwischen noch größer geworden, Sohn und Neffe haben die Leitung übernommen, der Gründer selber aber kehrte Ende des ersten Weltkrieges in die Schweiz zurück. Hier begann nun die Pflege alter, bisher notgedrungen zurückgestellter Liebhabereien: Rudolf Streiff wurde Alpinist und zugleich Autodidakt in Geologie, Meteorologie und Geographie. Seine ausgezeichnete Beobachtungsgabe kam ihm bei unzähligen Exkursionen zugute, lernten ihn den Blick für die Naturgegebenheiten seines Heimatkantons zu schärfen und machten ihn speziell zu einem hervorragenden Kenner des Föhns und der Gletscher. Schließlich drängte es ihn, die vielen Erfahrungen und Überlegungen auch schriftlich niederzulegen. In seinen mit eigenen Federzeichnungen illustrierten Aufsätzen über die Gletscher und über den Föhn sind denn auch nicht nur die Beobachtungen niedergelegt, sondern er ging weiter und schuf sich eine eigene Konzeption über die festgestellten Erscheinungen. So entstand z. B. seine Injector-Theorie über den Föhn, die er später mit Erfolg auch in die neueren thermo-dynamischen Forschungsergebnisse anderer Fachleute einzubauen vermochte. Weitere spezielle Erkenntnisse betrafen das Fließen von Gletschereis im Sammel- und im Zehrgebiet. Zu all diesen Problemen äußerte sich Rudolf Streiff auch in vielen Vorträgen von Fachgesellschaften. Zahlreiche Ehrenmitgliedschaften verschiedener Gesellschaften, insbesondere aber auch die Ernennung zum Ehrendoktor der Universität Zürich 1934 und die Zuerkennung des Schläfli-Preises der Schweiz. Naturforschenden Gesellschaft waren verdiente Anerkennungen der Öffentlichkeit und der Wissenschaft, welche ihn herzlich freuten. Aufschlußreich und spannend zu lesen sind die «Erinnerungen eines Überseers», welche Rudolf Streiff zu seinem 70. Geburtstag im Druck erscheinen ließ. Um den im 87. Lebensjahr Dahingegangenen trauern mit der Familie neben mehreren anderen Vereinigungen die Schweiz. Geomorphologische Gesellschaft, namentlich aber auch die Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich über den stets aufgeschlossenen und lieben Freund, der aus den Erfahrungen eines reich erfüllten Lebens immer wieder schöpferische Impulse zu vermitteln wußte.

H. GUTERSOHN

GESELLSCHAFTSTÄTIGKEIT — ACTIVITÉ DES SOCIÉTÉS

Vorträge und Exkursionen. *Basel.* 30. Okt. 1959. Prof. Dr. E. LINDER, Stuttgart: Reisebilder eines Biologen aus Süd- und Ostafrika; 4. Nov. M. TRAN VAN-KHE: Le théâtre viet-namien; 6. Nov. Prof. Dr. H. KINZL, Innsbruck: Reisen in den Zentralanden; 20. Nov. Dr. E. C. BÜCHI, Schaffhausen: So leben die Zwerge von Klein-Andaman; 11. Dez. Dr. A. KEISER, Basel: Madagaskar; 22. Jan. 1960.

Dr. M. SENGER, Zürich: Mexiko (Generalversammlung); 5. Febr. Dr. K. DITTMER, Hamburg: Unter frommen Heiden: Die Gurunsi (Ober-Volta); 19. Feb. Dr. G. OBERBECK, Hannover: Die Färöer; 4. März. Prof. Dr. TH. BARTEL, Tübingen: Die Osterinsel. *Bern.* 16. Okt. Dr. A. GODENZI, Poschiavo: Land und Leute des Puschlavs; 29. Okt. Prof. Dr. E. LINDER, Stuttgart: Süd- und Ostafrika; 6. Nov. Prof. Dr. H. KINZL, Innsbruck: Die Geschichte der Gletscherschwankungen auf der Erde; 20. Nov. Prof. Dr. W. NIGG, Zürich: Suomi-Finnland; 4. Dez. PD. Dr. G. GROSJEAN, Bern: Die abendländische Stadt als Ausdruck der Zeitepochen; 11. Dez. Prof. Dr. J. LUGEON, Zürich: Die schweizerische Expedition des Geophysikalischen Jahres in Spitzbergen; 15. Jan. Prof. Dr. G. JENSCH, Berlin: Berlin; 29. Jan. Dr. P. KÖCHLI, Bern: Flandern; 5. Febr. Prof. Dr. P. VOSSELER, Basel: Sizilien und Rhodos; 19. Feb. PD. Dr. G. OBERBECK, Hannover: Fär Oer; 3. März. Prof. Dr. T. BARTEL, Tübingen: Osterinsel; 18. März. H. STURZENEGGER, Bern: Eindrücke aus Westanatolien. *Genève.* 8 janv. 1960. Prof. Dr. H. ONDE, Lausanne: Le Valais, les grands traits de sa géographie; 22 janv. Prof. R. SAUTER, A. DONNET et G. GHIKA: Le Valais, son histoire; qu'est-ce qu'un dizain valaisan? Date non fixée. Ph. DUBOIS: L'industrialisation du Valais; M. E. SCHULE et Mme: Linguistique et folklore; Prof. Dr. H. G. BANDI, Berne: Alaska occidental. *St. Gallen.* 27. Okt. Dr. O. WERDER, St. Gallen: Die Nordwestecke Deutschlands; 17. Nov. PD. Dr. E. C. BÜCHI, Schaffhausen: Bei den Eingeborenenstämmen auf den Andamanen und in Südindien; 8. Dez. Dr. K. G. KACHLER-JOVANITS, St. Gallen: Anatolien; 12. Jan. Prof. Dr. E. LENDL, Wien: Österreich; 9. Feb. Prof. Dr. A. BÖGLI, Hitzkirch: Grotten und Karsterscheinungen; 8. März. Prof. Dr. O. WIDMER, St. Gallen: China. *Lausanne.* Oct. Conférence-excursion: Région d'Aubonne; novembre. M. REBAUD: La Chine; Déc. M. GIRARDET: Les chemins de fer de la région parisienne et les phénomènes de banlieue. *Neuchâtel.* 6 nov. M. RICHARD, Zurich: Images de la vie quotidienne; 20 nov. F. BENOIT, Neuchâtel: Mon voyage au Mexique; 4 déc. C. FROIDEVAUX, Neuchâtel: Un été au Groenland. *Zürich.* 28. Okt. F. BACHMANN, Zürich: Island; 11. Nov. Dr. R. MARTIN, Luzern: Schwarzes und weißes Südafrika; 25. Nov. Dr. E. BÜCHI, Schaffhausen: So leben die Zwerge von Klein-Andaman; 2. Dez. Prof. Dr. H. BERNHARD, Zürich: Vom Kongo bis zum Nil; 9. Dez. Prof. Dr. H. WALTER, Stuttgart: Forschungsreise kreuz und quer durch Australien; 13. Jan. Prof. Dr. G. JENSCH, Berlin: Berlin; 27. Jan. Prof. Dr. A. HEIM, Zürich: Taiwan; 3. Feb. Dr. K. DITTMER, Hamburg: Unter frommen Heiden; 17. Feb. Dr. G. OBERBECK, Hannover: Die Frage der spätmittelalterlichen Kulturlandschaft, erläutert an Beispielen aus Ostniedersachsen (Fachsitzung); 2. März. Prof. Dr. TH. BARTHEL, Tübingen: Osterinsel; 27. April. Hauptversammlung.

Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich. *Jahresbericht für das Berichtsjahr 1958/59.* Unsere Gesellschaft zählt gegenwärtig 434 Mitglieder, das sind 21 mehr als vor Jahresfrist. Vier Mitglieder sind im Berichtsjahr verstorben, es sind dies: Herr Dr. F. WEBER, Lugano, Herr Dr. J. HUG, Zürich, Herr Prof. Dr. F. MACHATSCHEK, München und Herr Dr. F. PRUPPACHER, Zürich.

Der Vorstand behandelte seine Geschäfte, besonders die Bereinigung des Vortrags- und Exkursionsprogrammes in einer Sitzung. Am 1. März wurde ein neues Mitgliederverzeichnis herausgegeben. Im Berichtsjahr wurden im Schosse unserer Gesellschaft folgende Vorträge gehalten: 29. Okt. 1958: Prof. Dr. K. KAYSER, Köln: Rhodesien als Kernland der zentralafrikanischen Föderation: 12. Nov. 1958: Dr. G. OBERBECK, Zürich: Die Färöer: 19. Nov. 1958 Prof. Dr. A. BÖGLI, Hitzkirch: Studienreisen durch alpine und dinarische Karstgebiete: 26. Nov. 1958: Prof. Dr. C. RATHJENS, Saarbrücken Radschputana; 10. Dez. 1958: Frau Dr. V. LASKI, Denver: Kultur der Indianer im Südwesten der USA; 14. Jan. 1959: P. D. Dr. C. A. SCHMITZ, Düsseldorf: In den Tälern des Finisterre-Gebirges; 28. Jan. 1959: (Fachsitzung) Herr E. Rauch, dipl. ing. agr.: Zur wirtschaftlichen Entwicklung Nepals; 5. Feb. 1959: Prof. Dr. H. HOINKES, Innsbruck: Die Erforschung der Antarktis im Internationalen Geophysikalischen Jahr; 11. Feb. 1959: Prof. Dr. P. VOSSELER, Basel: Sizilien; 25. Feb. 1959: Prof. Dr. K. WICHE, Wien: Ergebnisse einer Forschungsreise 1958 in den Karakorum.

Exkursionen: Gemeinsam mit dem Schweizerischen Burgenverein wurde vom 1. bis 7. Juni 1958 eine Exkursion nach Franken durchgeführt. Die Leitung hatten unser Vorstandsmitglied Dr. E. SCHWABE und Dr. SCHNEIDER inne. Die Herbstexkursion unter der Führung von Prof. Dr. F. METZ, Freiburg im Breisgau, führte in den südlichen Schwarzwald.

Dem Bericht der Kartensammlung der Zentralbibliothek ist zu entnehmen, daß sich der Kartenzuwachs pro 1958 wie folgt zusammensetzt: Zuwachs durch Kauf 1291 Blätter; Zuwachs durch Tausch 1838 Blätter; Zuwachs durch Geschenke 1204 Blätter; Total 4333 Blätter. Für Kartenerwerbungen wurden Fr. 3317.- ausgegeben. Die Sammlung wurde von 164 Personen besucht.

An die eben erwähnte Institution und an die Sammlung für Völkerkunde wurden auch dieses Jahr wieder Beiträge von je Fr. 500.- ausgerichtet. Von der Stadt Zürich und vom Kanton Zürich erhielt die Gesellschaft je Fr. 400.-. Diese Spenden seien auch an dieser Stelle bestens verdankt. Zu grossem Dank ist die Gesellschaft wiederum dem Präsidenten des Schweizerischen Schulrates, Herrn Prof. PALLMANN, für die kostenlose Überlassung der Auditorien der ETH für die Abhaltung unserer Vorträge verpflichtet. Der Protokollführer: Prof. Dr. W. NIGG.

Jahresrechnung 1958/59 per 31. März 1959

Einnahmen	Fr.	*Ausgaben*	Fr.
Mitgliederbeiträge	6 579.05	Geographica Helvetica	4 280.—
Subventionen	800.—	Beiträge an Investitionen	1 150.50
Zinsen	2 810.50	Vorträge/Saalmiete/Exkursionen	1 798.30
		Druckkosten für Einladungen/ Delegationen	1 659.45
		Allgemeine Unkosten	501.10
	10 189.55		9 389.35

Abrechnung		*Vermögen*	
Total der Einnahmen	10 189.55	Kapitalfonds	123 725.—
Total der Ausgaben	9 389.35	Prof. Emil Hilgard-Fonds	5 000.—
		Dispositions-Fonds	2 000.—
Einnahmenüberschuß	800.20		130 725.—

Der Präsident: Prof. Dr. H. Boesch — Zürich, den 31. Mai 1959 — Der Quästor: A. Schäppi

Verein Schweizerischer Geographielehrer. In bewußter Beschränkung konzentrierte sich der Vorstand auch im Vereinsjahr 1958/59 auf die Durchführung weniger, dafür aber erfolgversprechender Veranstaltungen. So gelangten zur Durchführung: 1. *Pfingstexkursion 1959 in die Umgebung von Turin*, gemeinsam mit der Geographisch Ethnologischen Gesellschaft Basel (Leitung: Prof. Dr. P. Vosseler und G. Bienz, 13 Teilnehmer unseres Vereins). 2. *Regionalexkursion in den Aargauer Jura*, verbunden mit einer Besichtigung des Eisenerzbergwerkes Herznach, 7. Juni 1959 (Leitung: Prof. Dr. P. Vosseler, 26 Teilnehmer). 3. *Stadtexkursion in und um Fribourg*, 3. Oktober 1959 (Leitung: Prof. Dr. J. P. Moreau und Dr. Büchi, 38 Teilnehmer). Neben der Exkursionstätigkeit diskutierte der Vorstand insbesondere die Neufassung des Abschnittes «Geographie» im Eidg. Maturitätsreglement, ferner befaßte er sich mit der Vorbereitung der Arbeitswoche 1960 in Zürich und mit dem bevorstehenden Wechsel in der Vereinsleitung.

Das Haupttraktandum der *Jahresversammlung in Fribourg* vom 3./4. Oktober 1959 bildete die Neuwahl des Vorstandes. Es wurden folgende Herren einstimmig gewählt: Dr. Hans Bernhard, Präsident; Dr. Werner Nigg, Vizepräsident und Sekretär; Dr. Hans Hofer, Kassier; Dr. Pierre Brunner, Beisitzer; Dr. Heini Inhelder, Beisitzer.

Nach den ordentlichen Vereinsgeschäften folgte eine lebhafte Diskussion über die Neufassung des unser Fach betreffenden Abschnittes des Eidg. Maturitätsreglementes, ohne daß jedoch ein bindender Beschluß gefaßt wurde. Aus dem Jahresbericht geht u. a. hervor, daß die Mitgliederzahl lediglich aus dem Raume Basel einen kleinen Zuwachs erfahren hat, der jedoch durch anderweitige Verluste fast ausgeglichen wurde. Am 31. August 1959 zählte unser Verein 197 Mitglieder.

Basel, im Oktober 1959 — Der Sekretär des VSGg: F. Leu

XI. Internationaler Geographischer Kongreß. Kürzlich erschien das zweite Zirkular des Kongreß-Komitees mit vollständigem Programm des Kongresses, dessen offizielle Sitzungen vom 6. - 13. August 1960 in Stockholm stattfinden; vor und nachher werden mehrere Exkursionen und Symposia veranstaltet, die einen Einblick in die nordische geographische Forschung und Landschaft und ihre Probleme bieten (Agrargeographie, Grönland, Dänemark, Südwestfinnland, Island, Norwegen, Spitzbergen, Schweden). Die definitive Anmeldung zur Teilnahme hat bis spätestens 1. Februar 1960 mit Anmeldeformularen, die beim XIX th International Geographical Congreß, Postfack, Stockholm 6, Sweden, bezogen werden können, zu erfolgen. Weitere Informationen enthält das Programm.

HOCHSCHULEN — UNIVERSITÉS

Internationaler Hochschulkurs für Kartographie. Vom 7. März bis 30. April 1960 findet unter Leitung von Prof. Dr. h. c. ED. Imhof, und unter Mitwirkung der Eidg. Landestopographie (Direktor: Dipl. Ing. E. Huber) an der Eidg. Technischen Hochschule Zürich und an der Eidg. Landestopographie in Wabern bei Bern der zweite internationale Hochschulkurs für Kartographie statt. Er bezweckt die Vermittlung wesentlicher Teile einer neuzeitlichen Kartographielehre. Zur Behandlung kommen die inhaltliche und graphische Gestaltung topographischer und thematischer Karten, ferner Grundlagen und Hilfsmittel der modernen Kartenherstellungstechnik. Programm: I. Topographische Karte: Entwicklung, Grundlagen, Probleme, Darstellung der Geländeform, und Gelände, Kartenbeschriftung, Kartenaufbau, Topographische Atlanten; II. Kartenverwandte zwei- und dreidimensionale Darstellungen; III. Thematische oder spezielle Karten: Allgemeines, thematisch-kartographische Strukturen; IV. Planung und Aufbau von Atlanten; V. Karten-Reproduktionstechnik: Entwicklung und Stand, Grundlagen, Gravur, Kopierverfahren, Druckprobleme, Nachführung;